

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an ihrer ledernen, geschnürten Fußbekleidung (kierpoc, krypoc genannt), ihren wollenen, weißen, engangepaßten Beinkleidern, der braunen, rothverbräunten Swita (Überzieher), dem schwarzen, muschelgeschmückten Hut. Es fehlt ihnen jedoch der schlanke Wuchs, die Behendigkeit, der Witz und Humor der Podhalaner: ernst und verschlossen, schwer um die Lebensbedingungen mit dem rauhen Klima und dem wenig ergiebigen Boden ringend, der Holzindustrie vorwiegend ergeben, sind sie ein charakterfestes, von dem reicheren Bauer der Niederung scharf unterschiedenes Volk. Hie und da wirken näher unbekannte Localverhältnisse verkümmern auf die Bevölkerung: so finden wir in der Umgebung von Piwniczna, Grybow, Tylicz und Muszyna einen schwachen, schlechtgebauten, mit Kröpfen verunstalteten Menschenschlag. Schlecht gedeiht auch der in den mittleren Beskid vorgebrungene oder zurückgebrängte Ruthene in der Gegend von Krynica, Zmigrod, Bukowsko und Baligrod, ein besonderes Idiom sprechend, hochgewachsen, doch schwächlich und schwach, passiver Natur, melancholisch in seinen ganzen Wesen. Die alten Dörfer mit walachischer Bevölkerung der Umgegend von Ustrzyki, Lutowiska und Tyrawa woloska, aus dem XV. Jahrhundert als Viehzüchter wohlbekannt, einer originellen Autonomie unter Wojewoden (Hauptlingen) sich erfreuend, sind auch mit der Zeit herunterkommen; desto interessanter sind die Bewohner des östlichen hohen Beskids, im allgemeinen Werchowynai (Gipfelmänner) genannt, eingetheilt in die grundverschiedenen Stämme, der Bojken und Tucholzen und den Stamm der Huzulen im äußersten Osten.

Der Bojko, in der Umgegend von Turka und Skole ansässig, mittleren Wuchses, knapp in einen kurzen Kozuch (Pelz) ohne Aermel gekleidet, vorzüglicher Viehhirt, arbeitsam, geschäftig, weiß auch das am wenigsten zugängliche Grundstück auszunützen, den